

Die vielen guten und segensreichen Seiten des göttlichen Friedens!

„Dann wirst du getrost sein, weil es Hoffnung gibt, und wirst um dich blicken und dich in **Frieden** niederlegen.“

Hiob 18,11

„Selig sind die **Frieden** stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“

Matt.5,9

„Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des **Friedens**.“

1.Kor.14,33

„Die Gaben des Geistes sind: Liebe, Freude, **Friede**, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung.“

Gal.5,22

„Den **Frieden** lasse ich euch, meinen **Frieden** gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“

Joh.14,27

„Solches habe ich mit euch geredet, daß ihr in mir **Frieden** habet. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Joh.14,33

„Aber er ist um unserer Sünde willen verwundet und um unsere Missetat willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wird **Frieden** haben, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Jes.53,11

„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der **Friede** Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.“

Phil.4,6-7

Der zentrale Begriff

Frieden ist ein zentraler biblischer Begriff. Er kommt über 180 Mal vor und wird häufig im Zusammenhang mit anderen guten und segensreichen Dingen genannt. (s. vorherige Seite) Frieden wird entweder als Voraussetzung oder als Konsequenz aufgeführt, steht also niemals alleine.

- Warum ist das so? Weshalb hat der göttliche Friede eine solche umfassende Bedeutung?
 - Fallen dir noch andere Zusammenhänge ein?
 - Welcher der zitierten Verse spricht dich am meisten an und warum?
-

Fauler Friede

Im Gegensatz dazu kennt die Bibel auch den faulen Frieden: Situationen, in denen der Begriff als Alibi benutzt wird, um von anderen Dingen abzulenken: Jer.6,14; Hes.13,10 u.a.

- Gibt es andere Umschreibungen für faulen Frieden? (z. Bsp.: falsche Kompromisse, Gleichgültigkeit...)
- Kennst du solche Momente aus deinem Umfeld?
- Wo stehen wir heute als Christen in der Versuchung, faulen Frieden zu leben und zu verkündigen?
- Wieso ist das so gefährlich, und was können wir stattdessen tun?